



Fortbildung: Gesundheitsorientierte Beratungsgespräche mit arbeitslosen Menschen (**Lotsenfunktion**)

Gesundheitsorientierte Beratung in der Arbeit mit erwerbslosen Menschen

Hintergrund

Die persönliche Gesundheit eines Menschen ist von vielen Faktoren abhängig. Anhaltende Arbeitslosigkeit stellt dabei ein erhebliches Gesundheitsrisiko dar. Für einen gelungenen Wiedereinstieg in den Beruf sind jedoch die körperliche und psychische Gesundheit wichtige Erfolgsfaktoren. Ein Kreislauf, den Betroffene alleine oft nur schwer durchbrechen können.

Obwohl gerade arbeitslose Personen Maßnahmen zur Gesundheitsförderung bräuchten, nutzt diese Gruppe die vorhandenen Angebote der Krankenkassen nur selten. Das „Modellprojekt zur Verknüpfung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in kommunalen Lebenswelten“ hat sich zum Ziel gesetzt, diesen Personenkreis an gesundheitsfördernde Maßnahmen heranzuführen.

Das Projekt:

verstärkt gesundheitsfördernde Angebote für erwerbslose Personen in den Kommunen, die Vernetzung mit Angeboten der Arbeitsvermittlung und fördert die Teilnahme an diesen Angeboten.

Auf diesem Weg kann dem Risiko, gesundheitliche Beeinträchtigungen in Folge andauernder Arbeitslosigkeit zu entwickeln, vorgebeugt werden.

Im Vordergrund des Seminars stehen die Wissensvermittlung über Ursachen und Wirkungszusammenhänge zwischen Arbeitslosigkeit und Gesundheit sowie Einflussfaktoren auf die gesundheitliche Situation von Erwerbslosen. Darüber hinaus werden Gesprächsführungskompetenzen vermittelt, um erwerbslose Menschen präventiv auf gesundheitsbezogene Themenstellungen anzusprechen und im Rahmen der Lotsenfunktion zu vermitteln, die weiterführende Hilfen bzw. Gesundheitsangebote durchführen.



Seminarziele:

Sie verstehen

- Wirkungszusammenhänge von Arbeitslosigkeit und Gesundheit,
- die Regelungen zu Primärer Prävention und Gesundheitsförderung (§ 20 SGB V) sowie zu Leistungen zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten gem. § 20a SGB V;
- die Bedeutung einer gesundheitsbewussten Lebensführung für den Erhalt/die Verbesserung der Individuellen Leistungs- und Beschäftigungsfähigkeit/für die Integration in Arbeit.

Sie können

- interessierte Menschen in Ihrem Arbeitsfeld für eine gesundheitsförderliche Lebensweise sensibilisieren;
- erwerbslose Personen motivieren, weiterführende Angebote der Gesundheitsförderung von Dritten wahrzunehmen;
- erwerbslose Menschen motivieren gesundheitsfördernde Angebote Dritter, insbesondere der Krankenkassen, in Anspruch zu nehmen.

Seminarinhalte:

- Beratende Grundhaltungen, Philosophie und Prinzipien der motivierenden Gesprächsführung
- Theoretisches Grundlagenwissen zu:
 - Arbeitslosigkeit und Gesundheit
 - Salutogenese vs. Pathogenese, Ressourcenorientierung
 - Bewegungsförderung
 - Nikotin und Alkohol
 - Gesunde Ernährung
 - Stressbewältigung
- Vorstellung des methodischen Ablaufs gesundheitsorientierter Beratungsgespräche
 - Vorstellung Materialien und Methoden
 - Interviewleitfaden
 - Gesundheitsziele
 - Adaption, Transfer und Erarbeitung gemeinsamer Gesprächsanlässe, Möglichkeiten und Mittel der Ansprache
- Netzwerkpartner und Kooperationen

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

Zielgruppe sind Fachkräfte aus sozialen Einrichtungen, die in den Regionen Neuwied, Cochem-Cell, Rhein-Hunsrück-Kreis, Birkenfeld, Kaiserslautern, Deutsche Weinstraße (Neustadt, Bad Dürkheim), Alzey-Worms, Worms, Mainz

- direkt mit erwerbslosen Personen arbeiten und
- die Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung im Netzwerk unterstützen und

in der direkten Arbeit mit erwerbslosen Personen, die Nutzung von gesundheitsfördernden Angeboten unterstützen und fördern wollen.

Organisatorisches

Termine:

1. **vorab 28. September 2018, 10 – 11 Uhr Telefonkonferenz** Projekt „Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung“ in Rheinland-Pfalz als Grundlage zum Seminar

2. **15.-16. Oktober 2018 Seminar** Gesundheitsorientierte Beratungsgespräche mit arbeitslosen Menschen (Lotsenfunktion)

Ort: Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V., Mainz

Anmeldeschluss: 21. September 2018

Kosten: Die Fortbildung (Schulung, Seminarunterlagen, Getränke) ist für Multiplikatoren der Modellregion kostenfrei.

Die Verpflegung vor Ort wird von den Teilnehmer*innen selbst getragen. Reisekosten werden nicht erstattet. Eine Unterkunft müssen Sie vor Ort buchen, eine Hotelliste, lassen wir Ihnen gerne mit der Seminarbestätigung zukommen.

Weitere Informationen erhalten Sie über die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in der LZG

Sandra Helms
Hölderlinstraße 8
55131 Mainz
Telefon 06131 2069-66
shelms@lzg-rlp.de